
Mutter

Lexikon zur Bibel S. 824

- 1) Mutter ist die Frau, die ein Kind geboren hat, auch in Unterscheidung von den etwaigen übrigen Frauen des Vaters. Der Verwandtschaftsgrad wird jeweils auf die gemeinsame Mutter bezogen (Ri 8,19). „Von Mutterleibe an“ heißt von „Geburt an“, vom Anfang eines Menschenlebens überhaupt Ps 22,10; Gal 1,15). Mutterschaft ist höchstes Glück, fehlende Mutterschaft größtes Unglück der israelitischen Frau (1 Sam 1,6; Jes 54,1).

Weil die Mutter die Kinder geboren hat, pflegt und zunächst erzieht, sind ihre Bindungen an sie besonders stark; sie kann sie nicht vergessen (Jes 49,15; 66,13; 1 Thess 2,7) und ist um ihr Leben, um ihre Erhaltung und ihr Fortkommen besorgt (1 Mo 21,16; die Mutter des Mose 2 Mo 2,2-9; die tatsächliche Mutter vor Salomo 1 Kön 3,26f; die Apostelmutter Mt 20,20ff).

- 2) Achtung und Gehorsam verlangt die Bibel der Mutter gegenüber bis ins Alter in gleicherweise wie gegenüber dem Vater (2 Mo 20,12; 21,15; Spr 1,8; 23,22; Mt 15,4ff; Eph 6,24f). Es ist nicht verwunderlich, daß die Mutter auch die innere Entwicklung ihres Kindes zum Guten oder zum Bösen großen Einfluss ausübt (Rebekka auf Jakob: 1 Mo 27; Herodias auf ihre Tochter: Mk 6,24f; umgekehrt im guten Sinne Hanna auf Samuel: 1 Sam 1-2; Eunike auf Timotheus: 2 Tim 1,5). Das Muttergefühl wird sogar bei Tieren geachtet (2 Mo 22,29; 3 Mo 22,27).

Das Verhältnis der Mutter zu ihren Kindern dient als Bild für die Liebe Gottes zu seinem Volk (Jes 44,1ff; 66,13). Aber der Gehorsam gegenüber Gott geht dem gegenüber der Mutter vor (Mt 10,37), ja, die Jüngerschaft durchkreuzt alle verwandtschaftlichen Bindungen (Mt 12,50; 19,29; Joh 19,27).

Handbuch - Mutter

- 31,5 Darauf antwortete der heilige Raphael, ein Engel, welcher bei mir war, und sagte: Dies ist der Baum der Erkenntnis, von welchem aßen dein alter Vater und **deine verwitwete Mutter**, welche vor dir waren, und welche Erkenntnis empfangen, indem ihre Augen geöffnet wurden, und sie sahen, daß sie nackt waren, aber aus dem Garten vertrieben wurden.
- 54,11 noch der Sohn seinen Vater **und seine Mutter**, bis die Zahl der toten Körper voll wird durch ihren Tod und Strafe. Und dies wird nicht geschehen ohne Ursache.
- 59,13 Und es werden Kinder **erschlagen werden mit Müttern** und Söhne mit ihren Vätern.
- 61,7 Und es wird über sie kommen Schmerz, gleich dem Weibe, das in Wehen, und dem es schwer macht die Geburt, und wenn sein Kind **zu dem Munde der Mutter kommt**, und es ihm schwer macht im Gebären.
- 68,18 und die Schläge des Embryo **im Mutterschoß**, um zu zermalmen, und die Schläge des Geistes, und die Bisse der Schlange, und den Schlag, welcher ist am Mittage, die Brut der Schlange, deren Name ist Tabaet.
- 82,2 das erste, als ich lernte Schrift, und das andere, **ehe ich nahm deine Mutter**. Ich sah mächtige Gesichte,
- 84,1 „Und hierauf sah ich einen anderen Traum, und ganz zeigte ich ihn dir, mein Sohn!“ Und es erhob sich Enoch und sprach zu seinem Sohn Methusalah: „Zu dir will ich reden, mein Sohn! Höre mein Wort und neige dein Ohr zu dem Gesicht des Traumes deines Vaters. **Ehe ich nahm deine Mutter Edna**, sah ich in einem Gesicht auf meinem Lager,
- 90,1 „Und nun, mein Sohn Methusalah, rufe zu mir alle deine Brüder, und versammle **zu mir alle Kinder deiner Mutter**; denn eine Stimme ruft, und der Geist Gottes ist ausgegossen über mich, auf daß ich euch zeige alles, was euch begegnen wird bis in Ewigkeit.“
- 105,3 Und als er genommen wurde aus der **Hand der Wehemutter**, öffnete es seinen Mund und sprach zu dem Herrn der Gerechtigkeit. Und es fürchtete sich Lamech, sein Vater, vor ihm, und floh und kam zu seinem Vater Methusalah und sagte ihm: „Ich habe gezeugt einen andersartigen Sohn; nicht ist er wie Menschen, sondern gleicht den Kindern der Engel des Himmels, und seine Natur ist anders, und er ist nicht wie wir.